
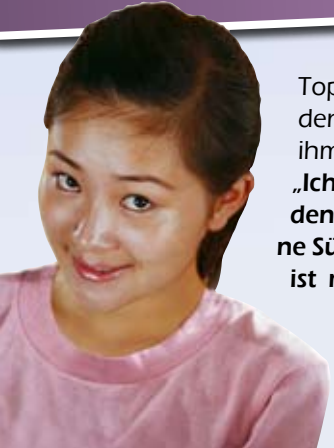




Auf dem Nachhauseweg suchte sie sich einen stillen Platz und kniete nieder. Sie war überzeugt, dass der lebendige Gott sie hören würde. Und nun bekannte sie Gott alle ihre Sünden, alles böse Denken und Tun in ihrem Leben.

Sie dankte auch dem Herrn Jesus, dass ER wegen ihrer Schuld gelitten und die Strafe Gottes, die sie verdient, auf sich genommen hat.

**Er** war verachtet und verlassen von den Menschen ... um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Ungerechtigkeiten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf IHM, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.  
Die Bibel – Jesaja 53,3+5

Tropsi war sehr glücklich, als sie später den Missionar noch einmal traf und ihm sagen konnte:  
„Ich kenne jetzt den großen Gott, den Schöpfer aller Dinge. ER hat meine Sünden vergeben, ER liebt mich, ER ist mein Gott und Vater. Der HERR JESUS lebt, ER hilft mir jeden Tag, ER ist mein bester Freund.“

Wir hoffen, dass du es auch so machst wie Tropsi! Tu es jetzt! Dann wirst du echt glücklich!

**Wenn** wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt, und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.  
Die Bibel – 1. Johannes 1,9

**Gott**  
ist Liebe!  
ER liebt auch DICH!

- **Glaube**, dass Jesus Christus für deine Sünden starb.
- **Bekenne** Gott aufrichtig alles Böse in deinem Herz.
- **Danke** Gott für die wunderbare Rettung.



**Bitte lies die Bibel – das Wort Gottes!**



Auf Wunsch senden wir dir kostenlos und unverbindlich ein Neues Testament (2. Teil der Bibel) und weitere Kinderinfos. Hast du Fragen? Gern darfst du dich vertraulich an uns wenden. Für Verteilzwecke können kostenlose Kleinschriften angefordert werden.

Verbreitung der Heiligen Schrift · KNR20210 · D-35713 Eschenburg  
Versandstelle für die Schweiz: Verbreitung der Heiligen Schrift · Postfach · 8038 Zürich

**Garantie:** Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe

VdHS © - 2010 Tropsi



**Tropsi**  
eine japanische Schülerin

# Topsi

eine junge japanische Schülerin, kam eines Tages mit dem Wort „Schöpfer“ in Berührung. „Schöpfer?“ –, dieses Wort hatte sie noch nie gehört, und sie verstand auch die Bedeutung nicht. Topsi nahm ein Lexikon zur Hand und schlug nach. Sie fand folgende Erklärung: **„Einer der Namen Gottes, der alles Bestehende erschaffen hat.“** Das war eine Überraschung und zugleich etwas ganz Neues für Topsi.



„Gott, wer ist Gott?“ Sie wurde sehr nachdenklich. Dann schaute sie um sich und sah hoch zum Himmel und überlegte: **„Also hat Gott die Bäume, die Berge und auch die Sterne erschaffen.“**

Topsi war gewohnt, jeden Tag zum Tempel zu gehen. Als sie am nächsten Morgen wieder zum Buddhatempel kam und die steinerne Buddhastatue sah, dachte sie: „Nein, Buddha, du bist nicht der Schöpfer, denn ich habe noch nie gehört, dass du etwas erschaffen hast.“

Nicht lange danach wurde Topsi von einer Nachbarin angesprochen. Diese war eine überzeugte Christin, und sie fragte die Schülerin: „Topsi, möchtest du einmal mit mir zu einer Missionsstunde gehen?“ „Was ist das für eine Stunde?“ „Es wird von Gott gesprochen“, antwortete die Nachbarin.



„O nein!“, entgegnete Topsi, „ich halte nicht viel von unsren Göttern. Wohl muss einer da sein, der alles erschaffen hat, aber unsre Götter...?ÜberdenSchöpfer,ja, darüber möchte ich gern mehr

wissen.“ Die Nachbarin lächelte verständnisvoll und sagte: **„Wenn du IHN, den Schöpfer, suchst, wirst du IHN finden.“** Geh doch einmal mit.“

Topsi ging mit. Der große Gott führte es so, dass der Missionar genau über das sprach, was Topsi suchte. Er schlug seine Bibel auf und las aus 1.Mose 1,1: **„Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.“** Topsi hörte aufmerksam zu. **„Das ist ja der Gott, den ich suche“**, dachte sie. Es fiel ihr schwer, ruhig sitzen zu bleiben, und es dauerte ihr auch viel zu lang, bis die Stunde zu Ende war. Dann fragte sie den Missionar: **„Wo ist dieser Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat?“** Er erklärte ihr, dass dieser Gott nicht an Raum und Zeit gebunden ist und deshalb überall gegenwärtig ist. Ebenso, dass dieser Gott allmächtig, aber auch allwissend ist, alles sieht und alles weiß.

**Die junge Schülerin war sehr beeindruckt von der Größe und Erhabenheit dieses Gottes.** Aber etwas machte

sie sehr nachdenklich. Es war kein angenehmer Gedanke für



sie, dass Gott allwissend ist. **Gott kannte dann auch ihre ganze Vergangenheit, wusste um alles Verkehrte in ihrem Leben, hatte Kenntnis von allem Bösen, das sie bisher getan hatte. Würde der große Gott sie dann nicht bestrafen?** Topsi wurde von quälender Angst überfallen.



Der Missionar konnte ihr dann anhand der Bibel, dem Wort Gottes, nachweisen, dass Gott sie wohl bestrafen müsste, **aber, dass diese Strafe schon ein anderer getragen hat: Jesus Christus, der Sohn Gottes**, der von Gott selbst auf diese Erde gesandte Heiland und Erretter.

**Wie froh wurde Topsi, als sie das hörte.** Ihre Götter waren Götter der Vergeltung. **Und dieser lebendige Gott, der große Schöpfer aller Dinge, hatte selbst ein Mittel gefunden, damit sie, Topsi, ungestraft bleiben konnte.** Dieser Gott hatte vor ca. 2000 Jahren **Seinen eigenen Sohn an einem Kreuz auf Golgatha wegen all ihrer Sünden und Verfehlungen bestraft.** Und sie sollte ohne Strafe bleiben? War das wirklich möglich? **Sie war überwältigt von der Liebe Gottes.**

**Wer** den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.

Die Bibel – 1. Johannes 5, 12

**So** hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Die Bibel – Johannes 3, 16

